



Badmintonverband Rheinhausen-Pfalz e.V.



Dr. Henning Krösche
Badminton Verband
1. Vorsitzender

Privat
Auf dem Köppel I, 15
67098 Bad Dürkheim
Telefon: (0 6322) 06539
Telefax: (06322) 920151
E-Mail:
henning.kroscho@gmx.de

Geschäftsstelle
Mathias Knödler
Ruländer Weg 6
67485 Neustadt/Weltnstr.
Telefon: (0 6321) 4993660
Fax: (0 6321) 4993661
E-Mail: bvrp@schlundmail.de
Homepage : www.b-v-r-p.de

An alle Mitgliedsvereine des
Badmintonverbandes Rheinhausen-Pfalz

Bad Dürkheim d. 19.11.2006

Veränderungen in der Leistungssport Förderung im Badmintonverband Rheinhausen – Pfalz

Die Spielerinnen und Spieler des Landesverbands Rheinhausen-Pfalz waren in den vergangenen Jahren, vor allem verglichen mit den großen deutschen Badminton Landesverbänden, sehr erfolgreich.

Das war insbesondere auf die intensive Nachwuchsarbeit am Heinrich-Heine Gymnasium in Kaiserslautern und das schon früh einsetzende Training des Badminton Landesverbands in den Stützpunkten Ludwigshafen und Kaiserslautern zurückzuführen.

Auf Grund dieser erfolgreichen Arbeit stuft der Landessportbund Badminton als Schwerpunktsportart ein und finanzierte die Arbeit einer Verbandstrainerin für das Training am neu gegründeten Landes-Leistungszentrum in Ramstein, am Stützpunkt in Ludwigshafen und am Heinrich-Heine Gymnasium in Kaiserslautern.

Auch für das kommende Jahr wurde diese Förderung in Aussicht gestellt

„wenn die Voraussetzungen erfüllt werden, die der Landes- Ausschuss für Leistungssport an die Vergabe der Fördergelder stellt.“

Grundsätzlich entscheidet der Landesausschuss für Leistungssport über die Vergabe der Fördermittel aber erst wenn im Landessportbund Klarheit über die insgesamt verfügbaren Mittel besteht, mit der Folge, dass die Mittelzuweisungen an den Landesverband normalerweise frühestens im 2. Quartal erfolgen.

Für den Fachverband bedeutet das, dass er solange die Kosten für die Trainer-Finanzierung übernimmt, mit dem Risiko ganz oder zum Teil „darauf sitzen zu bleiben“.

Das ist für einen kleinen Fachverband nur schwer zu kompensieren, denn es bedeutet eine große Lücke im Verbands-Budget.

Gründe für ausbleibende / geringere Zuschüsse können sein, dass der Landessportbund nicht die veranschlagten Mittel zur Verfügung hat, oder die Voraussetzungen zur Förderung des Fachverbands nicht mehr als gegeben ansieht.

Die Entwicklung des Leistungssports im Badminton Landesverband ist zwar weiterhin gut und aussichtsreich. Aber mit dem Wegfall der Bundesligamannschaft in Ludwigshafen und der Abwanderung fast aller unserer spielstarken Aktiven müssen unsere Ziele deutlich zurück genommen werden (z.B. Entwickeln von Spitzenspielern/spielerinnen mit internationalen Erfolgen). Unsere Argumente zur Beantragung der Fördermittel sind sicher schwächer geworden.

Auf den Verband und auf die Vereine könnten somit u. U. höhere finanzielle Belastungen zukommen, die nur über eine weitere Erhöhung der Verbandsumlagen gedeckt werden könnte.

Der Vorstand hat deshalb auf seiner letzten Sitzung mit den Stimmen aller Anwesenden unter Abwägung der Risiken beschlossen, das Leistungssport-Förderungskonzept zu ändern und zukünftig ohne eine/n fest angestellte/n Verbandstrainer/in zu arbeiten.

Wir wollen unser Förderkonzept auf den früheren Stand zurückführen und mit den inzwischen zusätzlich ausgebildeten A- und B- Trainern des Verbands und ggf. ausgesuchten externen Honorartrainern/innen bei Lehrgängen für eine angemessene Leistungsförderung im Verband sorgen, wobei diese sich weitgehend auf Nachwuchsförderung bezieht. Dabei spielt das Heinrich-Heine Gymnasium eine zentrale Rolle. Wir sind uns bewusst, dass das einen scharfen Einschnitt für manche Vereine im Verband und für unsere jungen Kadermitglieder bedeutet.

Wir hoffen auf Verständnis bei allen Betroffenen und werden Einzelheiten des neuen Konzepts in einem neu gebildeten Leistungssport- Ausschuss entwickeln.

Badminton Verband Rheinhessen-Pfalz

Vorsitzender

Henning Krösche